

Ischler Faschingzeitung

2019



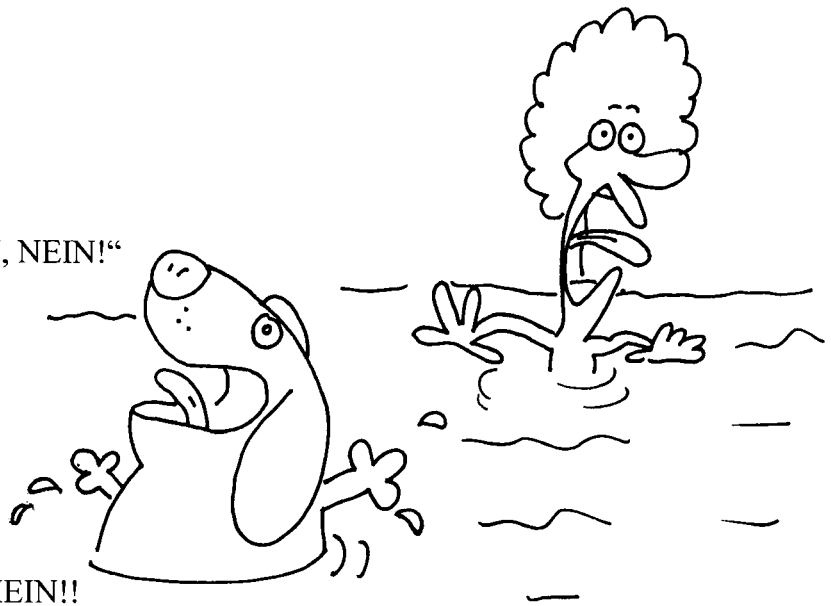
SPRIT IST NICHT GLEICH SPRIT

Sie ist zum Tanken nicht zu doof,
sie hat eine Tankstelle auf ihrem Hof.
Da ist der Treibstoff aber aus,
also muß sie aus dem Haus
und man sieht sie in Gedanken
ihren Wagen hurtig tanken.
Dann hat das Auto aufbegehrt
und es hustet statt es fährt.
Normal ist's flinker wie ein Wiesel,
allerdings es will nur Diesel!
Sie aber hat den Benzinschlauch genommen
und ist dann zu Fuß nachhaus gekommen!
(Nicht ganz sinnlos – das sag ich schlicht -
ist die erste Zeile von dem Gedicht!)

(Müllegger Heißlbäurin, Kreutern)

BRRRRRRRRRRRRRRR

Gassi gehen mit dem Hund
ist auch nicht immer ganz gesund!
In Ebensee am Traunseegegestade
und der Hund, der hupft gerade
auf ein Mäuerchen, das schmal ist,
was für den Hund dann sehr fatal ist!
Das Frauerl schreit noch laut: „NEIN, NEIN!“
da fällt er in den See hinein,
er rudert herum in Todesnot,
sodaß er zu ertrinken droht!
Es ist Dezember und saukalt,
die Ilse sucht nach einem Halt,
sie kauert auf der Mauer und
sie erwischt den nassen Hund!
Der reißt sie in den See hinein -
drum sagt man ja auch HUNDSGEMEIN!!



GUTER RAT: Geh mit dem Hund nicht an Gewässer,
weil das ist für euch beide besser,
geht er baden, kümmer dich nicht drum,
jeder Hund beherrscht den HUNTERLSCHWUMM!!

(LECHNER Ilse, Kreutern beim Komaz Horst)

An den hochgeschätzten Herrn SÖCKÖ SIEGI in Pfandl

Sollte auch heuer wieder zur Adventszeit ein seltsam gekleideter Mann an der Hauswand hochklettern, so handelt es sich um keinen Einbrecher, sondern wieder nur um den Weihnachtsmann mit dem großen Sack!
(Diese Richtigstellung fällt unter: Licht ins Dunkel)

HAUSBESETZER

Der Büli, der Siebenschläfer heißt,
ist ein herziges Tier zumeist,
außer er wohnt in deinem Haus,
dann ist das Vieh ein wahrer Graus!
Der lärmt herum die ganze Nacht,
da wirst du um den Schlaf gebracht
und er nagt alles an bei dir,
weil er ist ein Nagetier!
Der merkt sich seinen Heimatort,
wenn du ihn fängst und bringst ihn fort,
da findet der sofort die Spur
und er kommt zu dir retour!
Der Christian hat, und das ist bitter,
gleich mehrere solcher Untermieter,
und ein Bekannter hat ihn beraten,
ein Bülifang geht so vonstatten,
man muß die Tiere vor allen Dingen
mindestens 20 km weit wegbringen!
Der Christian fängt sie und bei der Nacht
hat er sie dann weggebracht.
Nach Lupitsch und an den Attersee,
weil beides ist nicht in der Näh!
Da die Weibchen, dort die Herrn,
so können sie sich auch nicht vermehren!!
Da finden sie auch nicht zu ihm zurück,
so ein Glück!!

(BINDER Christian, Lauffen)



MÄHSCHADEN

Der Hubert will seinen Rasen mähen,
das hat seine Frau nicht gern gesehn,
weil sie trüföt am Zaun mit der Traudi,
und der Mäher ist laut, das ist keine Gaudi.
Sie möcht' daß der Herbert woanders mäht,
was er aber nicht versteht.
(Das ist an den Ehemännern so nett,
sie sind meistens taub, wenn die Frau was gen hätt!)
Dann knallt es laut und man sieht auf der Stelle,
der Traudi ihr Auto hat eine mords Delle!!
Irgend was hat sich im Mähwerk verfangen
und ist durch den Zaun auf das Auto gegangen!
Ein Blechschaden, ja, da kann man nur sagen,
nicht die Frauen getroffen, aber den Wagen!
Er hat hinter dem Haus dann weiter gemäht,
doch diese Einsicht kam leider zu spät!!

(KEFER Hubert, Rettenbach)

????????????????????!!!!

Der Jahrgangsausflug, ein schöner Brauch,
die 46 er machen ihn auch.
Jeder hat eine Einladung erhalten,
man wird den Ausflug fesch gestalten.
Man hat die Abfahrts-und die Ankunftszeiten,
da kann man sich gut vorbereiten.
Auch das Programm ist gut beschrieben,
und niemand wär zuhaus geblieben!
Oft steckt der Teufel im Detail!
Es konnte niemand kommen, WEIL,
exakt beschrieben der Reiseverlauf,
nur leider stand kein Datum drauf!!

(RETTENBACHER Wilma, Brucknerstr., SAMS Erika, Schutzenbühel
& FAHRNER Werner, Kaltenbach9

WO BIN ICH??

Ein Adventsingens in Salzburg wollten sie besuchen.
Übers Internet kann man das buchen.
Das ist ganz einfach, nur die Anreise ist
bei Winterwetter recht ein Mist!
Da kamen die Damen zu dem Schluß,
sie fahren mit dem Autobus.
Bis Pfandl mit dem eigenen Wagen,
in Salzburg mußten sie dann fragen.
Das haben sie aber zu spät gemacht,
ein anderer Bus hat sie zurück gebracht.
Und der Fahrer, einer von den ganz klassen,
hat sie dann einfach aussteigen lassen.
Die Veranstaltung war aber wirklich schön,
da kann man nicht gleich nachhause gehen!
Zumindest muß man ein Sekterl schlürfen,
wenn man nicht fährt, dann darf man das dürfen!
Dann im Autobus ist es so angenehm,
es ist so schön warm und man sitzt bequem
und er bringt einen ganz problemlos nachhaus,
man dankt dem Chauffeur und steigt fröhlich aus.
An der NUSSENSEEKREUZUNG, das weiß keiner warum,
weil das Auto in Pfandl steht, ja das ist dumm!!
Der Wanderweg an der Ischl entlang
mit Ströckelschuh ein beschwerlicher Gang!
Man bekommt keine Hilfe von seinen Lieben,
das Handy ist leider daheim geblieben!!
Und ein Navi im Tascherl ist noch nicht erfunden,
doch sie kamen nachhaus nach gut eineinhalb Stunden!!



(LEMMERER Anni, Ahorn, WINTERAUER Ilse, Lärchenwaldstr.)

D' Sarah Loidl von Tråxleck,
Muas in da Fruah scho sehr boid weg.
Um 5-e muas am Bånhof sei,
Da steigts in Bus nåch Soizburg ei.
Ihr Freind da Hias aus da Obertrau,
Losst se do net lång ånschaun.
Steht mit ihr auf am frühen Morgen,
Um für den Transport zum Bahnhof zu sorgen.
Weis owa goar so irig schneibt.
In Hias sei Auto am Vortåg beim Kindagoartn steh bleibt.
Wei des in da Frua mit Schnee voi is,
Muas's da Hias åputzn - des is Gwiss.
Plötzlich und bestimmt net gewoit,
In Hias sei Auto nåch hinten roit.
Bleda kånns bestimmt net hergeh.
S'Auto bleibt am Hias seine Zehan steh.
Er schreit und fluacht und is erregt.
Wei se des Auto nimma fiare bewegt.
"Sarah" schreit er steh net so bled då,
Meine Zehan san boid o.
D' Sarah scho auf da Beifåhrerseit eigsting is
Wei des Auto scho rennt und vorghoazt is.
Sie wurschtlit se ummi auf den åndan Plätz,
Und sågt, "des håm ma glei mei Schåtz"
Gång eine und dånn gibt's an Ruck,
Dos Auto foart net fiare sondan zruck,
Es kimmt wias netta kemma muas.
D'Sarah foart in Hias üwan gånzn Fuass.
Gott sei Dånk hots heit an Schnee,
Jetzt tuat de Aktion a net so weh.
Beide kinans wida låcha,
und a Spåßchen drüber måcha.
Und wann d'Sarah net mitgwen wa heit,
Da Hias um $\frac{3}{4}$ 5-e am Parkplätz steht und um Hüfe schreit
Liebe Sarah, in an Lehrbuch vo da Vorschui steht,
Dass mit'n Retourgång net vorwärts geht.

Die Photovoltaikanlage ist tief im Schnee,

oh weh!

Da erzeugt sie keine Energie,

nein nie!!

Ohne die ist der Strom so teuer,

heuer!

Die Sprinkleranlage taut den Schnee,

juche!!

Man hat wieder Strom, weil das geschah,

hurra!

Diese „gute“ Idee war ungeheuer

teuer!!

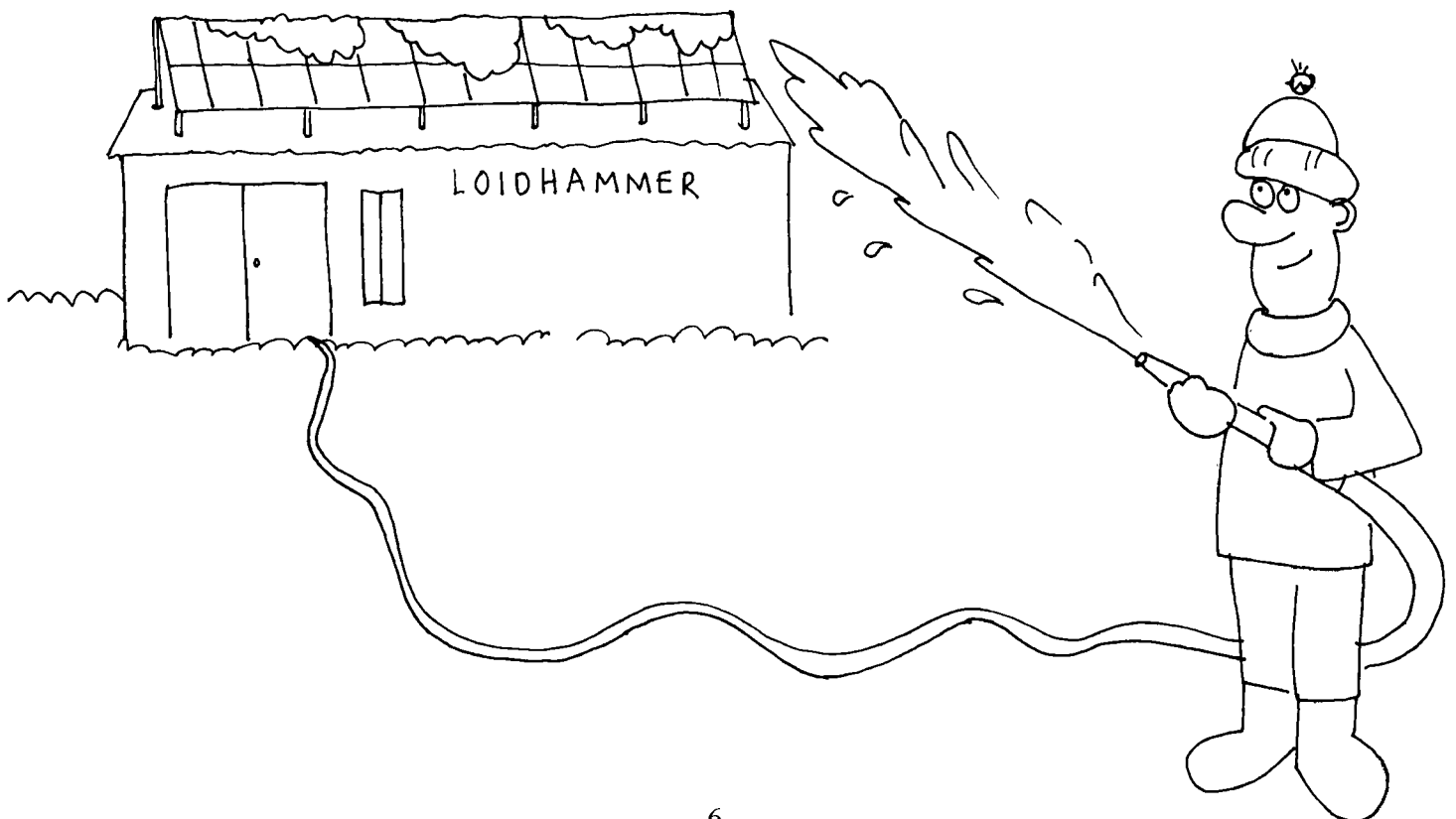
Billiger, wenn man den Strom aus der Steckdose nimmt,

stimmt!

Manch „gute“ Idee ist beispielsweise

SCH.....!!

(FA. Loidhammer, Möbelhaus)



OBERSCHLAU

Sparsamkeit ist bei ihr der Brauch,
gastfreundlich ist sie aber auch,
und schaut wer vorbei bei ihr
bekommt er mindestens ein Bier!
Und gibt's das Zipfer in Aktion -
ihr Adlatus weiß das schon -
hat er sofort eins mitgenommen,
jedoch dann ist kein Gast gekommen,
und das Bier ist abgelaufen
(man sollt es nicht auf Vorrat kaufen !)
Beim Gasteiger Hias wird am Sonntag Frühschoppen gemacht,
da hat es der Hansi dann hingbracht.
Der Hias ist entrüstet, der sagt: „Na nia,
meine Gäst saufn koa åglaufn's Bia!!“
Da ist der Hansi hinausgerauscht
und hätt es heimlich umgetauscht!
Doch das ist dem guten Jungen
leider nicht perfekt gelungen!
Da fällt ihm aber sofort was ein,
er versucht das Gleiche beim Faschingsverein!
Weil das abgelaufene Bier nicht schmeckt,
haben die das sofort entdeckt!
(Versierte Trinker, auch manchmal mit Räuschen,
kann man mit hinigem Bier nicht täuschen!)
Auch mit dieser Aktion hat der Hansi kein Glück
und muß ganz geknickt zur Hansi zurück!

Will also jemand etwas zum Saufen,
auch Bier das lang schon abgelaufen,
dann besucht die Ze Hansi, da seid ihr willkommen,
ein jeder Gast wird dort aufgenommen!
(Es sei denn, der Hansi hat das Bier schon gesoffen,
weil der sauft alles – das wollen wir hoffen!!)

KORK Gruber Hansi Kufhaus & ZE Hansi, Reiterndorf)



ARBEITSLOS

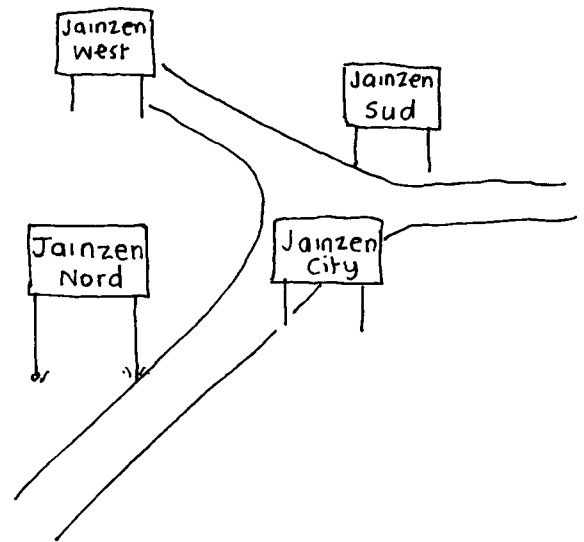
Aschermittwoch 6 Uhr früh,
der Messe steht mit Not und Müh
und wartet auf seinen Kollegen vor'm Haus,
der bringt ihn zur Arbeit, nur wird da nicht draus!
Er wartet vergeblich und ist ganz verdrossen,
doch seine Firma hat heute geschlossen!
Er hätte heut frei und es ist schon halb Sieben,
ach wär er doch nur im Bett geblieben!!

(OBERAUER Marcel, Salzburgerstr.)



WO IST JAINZEN?

Die Jainzener wollten, das kann man verstehn,
endlich eine eigene Ortstafel sehn!
Die Gemeinde hat sofort eine angebracht,
aber leider nicht mitgedacht.
Gleich unter der Bauernschule steht sie dort,
also praktisch in der Mitte vom Ort!
Ein Bürger hat gefunden, daß das nicht geht,
und hat sie ganz einfach umgedreht.
Die ober der Schule nehmen das schwer,
weil jetzt sind DIE kein Jainzner mehr!
Der rechte Platz für die Tafel wurde niemals gefunden,
egal, sie ist sang-und klanglos verschwunden!
Und so ist Jainzen in unserer Stadt
der Ort der keine Ortstafel hat!!



ONLINE

Es ist ganz wichtig, wenn man ihn hat,
er muß zur Reparatur der Hörapparat.
Der Tagesablauf ist empfindlich gestört,
weil man nicht das Mindeste hört.
Gespräche mit der Frau, die will man nicht missen,
da muß man sich schon zu helfen wissen.
Man hat auch ein Handy, das kann man verwenden
und über whatsapp Mitteilungen senden.
Das funktioniert und ist nicht schwer,
man reicht das Handy hin und her.
Der Gedankenaustausch findet wunderbar statt,
weil man ihn so auch schriftlich hat!

(GAISBERGER Alfred, Rettenbach)

LIEBE ANNA BITTNER, Grazerstr.

Wir wollen Dir informativ was sagen, Du brauchst beim Duschen die Socken nicht tragen,
auch wenn Du 1000 mal braust wirst Du nichts sehn,es wachsen keine Schwimmhäute zwischen
den Zehn!

Mit besten Grüßen Deine FZ

NAJA

Er hat das Handy in der Armbrustschießstatt vergessen
und hat's nicht vermißt, aber indessen,
hat es sein Vater dort gefunden
und tut es auch sogleich erkunden,
wem es gehört und sieht auch schon
Schiendorfer Christian – sein Sohn!
Da hat der Vater sein Handy verwendet
und dem Sohn eine SMS gesendet!!

(SCHIENDORFER Hans, Hubhanslau)

NACHTGESPENST

Der SPEGGI ärgert sich unsäglich,
weil jede Nacht da läutet täglich
um halb zwölf, es ist zum Kotzen,
das Handy und da hilft kein Motzen!
Es meldet sich auch niemals Einer,
um diese Zeit? Anruft da Keiner!
Dann erklärt ihm Einer warum das passiert:
Wenn am Handy der Alarm ist aktiviert!!
Seitdem wird er um Mitternacht wach ganz gequält,
weil ihm der nächtliche Anruf so fehlt!

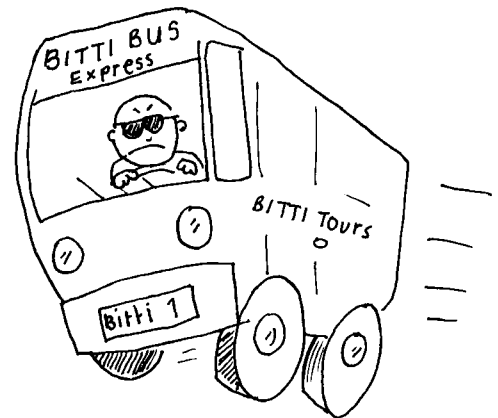
(SPEGGI, Bahnhof)



DOPPELTE ANREISE

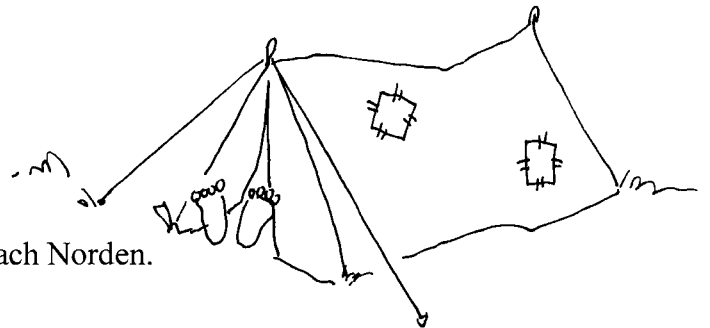
13 Konzertkarten auf geht's zum Rocken,
sie machen sich zeitig auf die Socken.
Man trifft sich beim MERKUR und dann geht's auf die Reise,
gut wäre es dann – nur so beispielsweise -
wenn die Karten, sie waren sehr schwer zu kriegen,
nicht daheim auf dem Tisch im Wohnzimmer liegen!
Drum von der Burg Clam nach Ischl zurück,
es war wenig Verkehr, drum kommt der Alex zum Glück,
gerade noch rechtzeitig an zum Konzert,
ein schnelles Auto das ist schon was wert!!

(BITTNER Alexander, Rettenbach)



OHNE MOBIL NICHT MOBIL

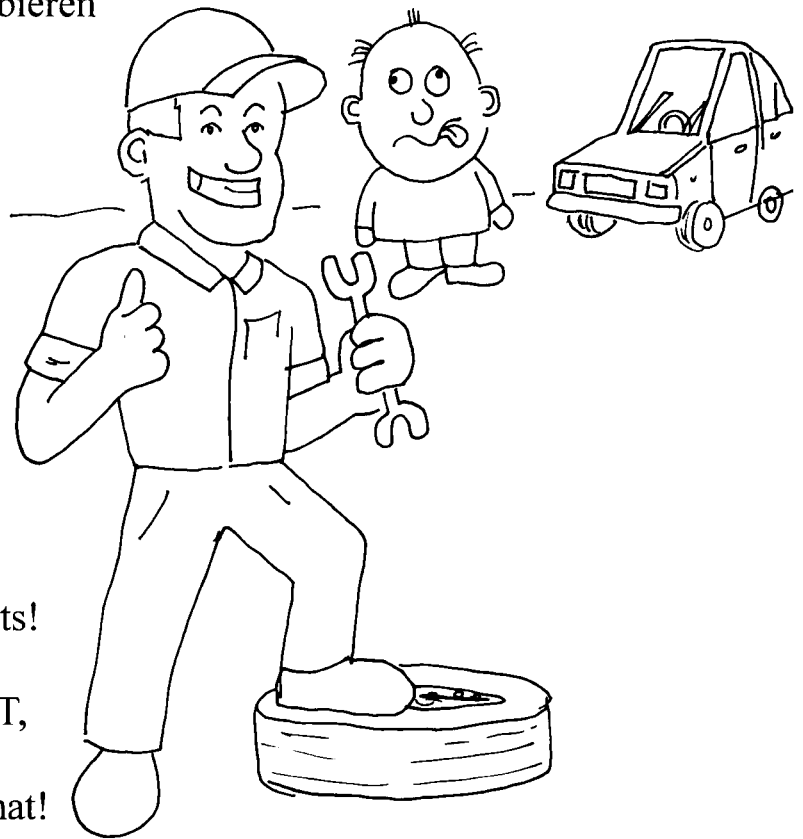
Ein überaus herrliches Urlaubsgefühl
vermittelt die Reise im Wohnmobil.
Er rechnet genau, er wird es sich gönnen,
er wird sich ein neues leisten können.
Es ist sehr komfortabel, er kauft es deswegen,
ein Vierstern Hotel ist nichts dagegen!
Das alte muß weg und er verkauft es,
ein gutes Geschäft, wenn's läuft, dann läuft es!
Man könnte sofort mit der Reise beginnen,
aber die Wochen vergehn und verrinnen!
Es ist dann im Spätherbst geliefert worden,
da geht's nicht mehr nach Süden, schon gar nicht nach Norden.
Man wäre so gern, wie in anderen Jahren,
mit dem Wohnmobil auf Urlaub gefahren.
Doch leider der Wunsch hatte keinen Zweck,
weil eins war nicht da und das andere weg!



(NIEDERAUER Andreas, Kaltenbach)

NA, GEHT DOCH!

Ein neues Auto, man muß alles ausprobieren
und es muß alles funktionieren.
Das ist ja wohl auch keine Frage,
doch ach, die Scheibenwischenanlage
die ist kaput und mit Gebräus
geht's zurück zum Autohaus
und man ist auch sehr frustriert,
daß einem so etwas passiert!
Es ist der ganze Tag versaut,
dort hat man es sich angeschaut.
Es funktioniert ganz einwandfrei,
na ja, der Wagen ist ja neu!
Der Mechaniker sagt: „Es war nichts“
doch beim Manfred rührt sich gar nichts!
Dem Autohändler ist's geglückt,
weil er hat auf den Knopf GEDRÜCKT,
beim Manfred findet das nicht statt,
weil er immer am Knopf GEZOGEN hat!



(POMBERGER Manfred, Grazerstr.)

DRUCKFEHLER

Der Maturaball im Kurhaus war
ein event ganz wunderbar!
Den Gymnasiasten zuzusehn
war nicht nur für die Eltern schön.
Dann gab's noch die Maturazeitung,
ein Werk mit sehr viel Vorbereitung.
Schüler haben sie korrigiert,
aber leider ist's passiert,
ein girl - bleibt gern ungenannt-
hat das falsche an die Druckerei gesandt!
Und die werte Leserschaft
bekam die Zeitung fehlerhaft:
Manche fanden das wahrscheinlich,
peinlich!

GRATULIERE

Der Börni war ganz fasziniert,
er hat einen neuen Burger kreiert!
Das sollen alle Kunden wissen,
weil sie ihn dann auch kaufen müssen.
Wir haben Nachwuchs kann man auf der Tafel lesen,
eindeutig ist das nicht gewesen!
Ein Herr hat das gelesen und ihn wunderts,
das ist das high light des Jahrhunderts,
daß der Börni Papa weden muß,
jetzt so kurz vor Ladenschluß!
Das ist ihm sicher nur passiert!
Der Herr hat herzlich gratuliert
und wünscht ihm Segen, Glück und Kraft
für die neue Nachkommenschaft!

(Hut BITTNER Franz sen.)



MERKE:

Wenn man versehentlich auf den Erlagschein einen falschen IBAN druckt,
dann zahlen die Leute zwar gewissenhaft, aber für die Katz ein.
Der 68 er Jahrgang hat so für den Liachtbradlausflug brav bezahlt.



Wenn bei diesem lobenswerten Einsatz auch noch nicht missen möchten!! -Salut geschossen hätten, Waldhör noch sonstjemandem ein Gehörtrauma ver



die Prangerschützen -übrigens ein Brauchtum, das wir
hätte das so weit außerhalb von Bad Ischl weder beim Dr.
erursacht...

MASCHINE = MASCHINE

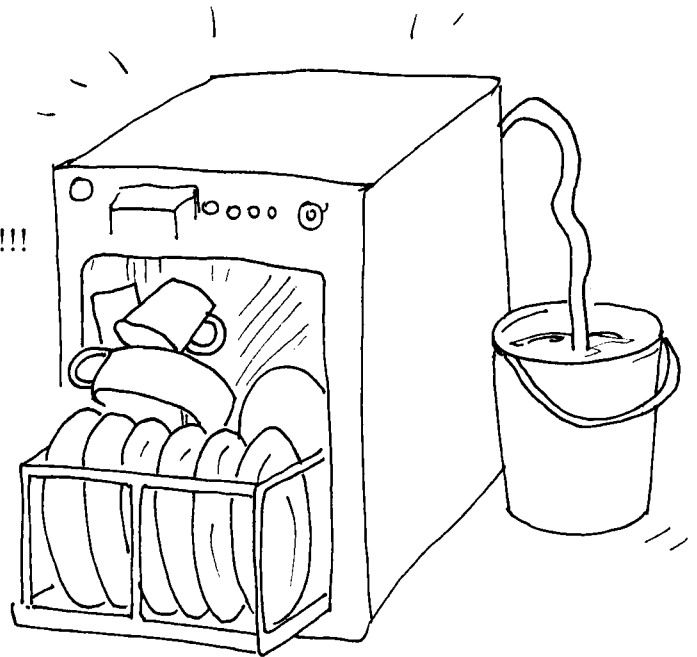
Als Musiker ist er ganz enorm,
er spielt bei der Salinenmusik,
und trägt auch eine Uniform,
das ist sein ganzes Glück!
Bei Ausrückungen ist er stets bedacht,
daß sie sauber ist und rein,
weil die Uniform ist eine Pracht,
in Ordnung muß sie sein.
Letztens hat er sie gewaschen,
doch da ist ihm was passiert,
im GESCHIRRSPÜLER, das wird überraschen,
denn auch das hat funktioniert!!

(PHELIPP Thomas, Grazerstr.)



PFUSCH AM BAU

In der Herz Kreislauf REHA wurde renoviert,
und da ist leider was passiert.
Ein Sozialraum für die Mitarbeiter wurde gemacht,
das hat aber leider gar nichts gebracht!
Dort war ein Geschirrspüler eingebaut,
den hat man sich nicht zu verwenden getraut,
der ist grad zur Zierde hingestellt,
weil ihm der Abfluß gänzlich fehlt!!
Vielleicht fängt man das Wasser in einem Kübel,
sowas planen und bauen ist hauptsächlich ÜBEL!!!



VERGESZLICH???

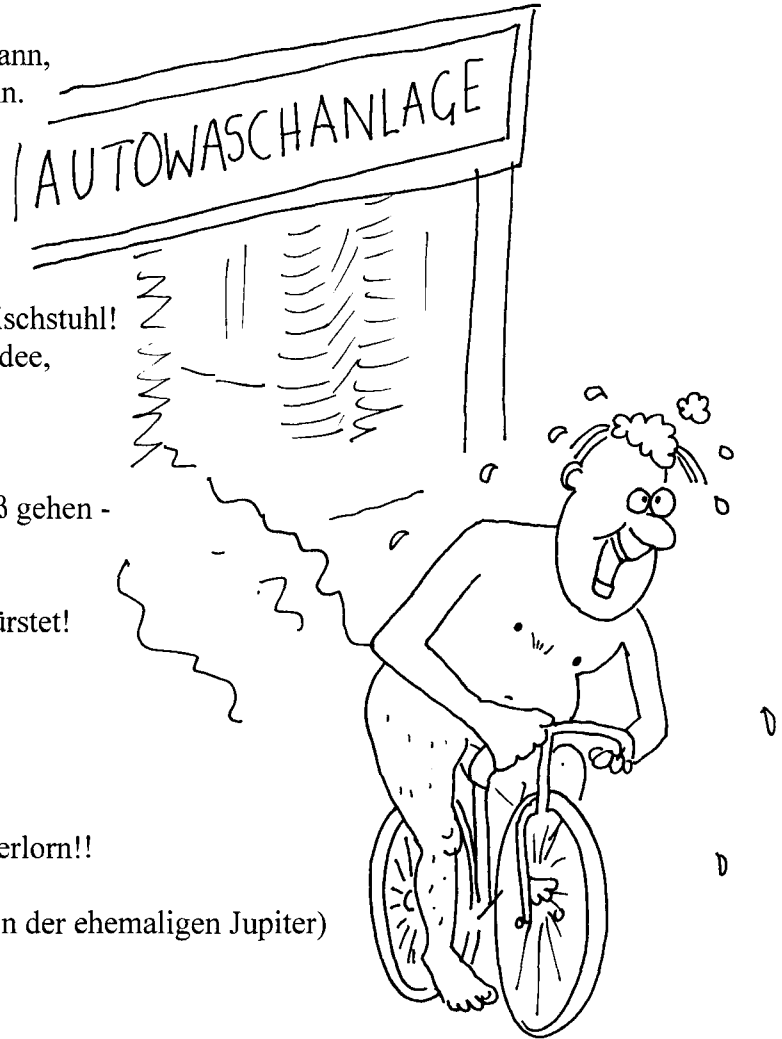
Der HELI ist zu Bekannten gekommen,
auf ein Bier, dann ist es spät,
da hat ihn Einer mit heim genommen,
weil das im Auto leichter geht.
Dann steht er auf des Hauses Stufen,
und man kann sehn wie er sich windet,
und er muß ein Taxi rufen,
weil er keinen Schlüssel findet!
Bei den Bekannten dort ist er gelegen,
zurück hat er auch ein Taxi genommen.
Passiert ist ihm das des Bieres wegen
so ist er später und teurer heim gekommen!
Nimmt man mehrere Biere zu sich,
um einen Abend nett zu gestalten,
soll man nicht das Hirn ausschalten,
weil das rächt sich fürchterlich!!

(SCHNEIDER Heli, Pfandl)

WARUM NICHT?

Der Flach, ein außergewöhnlicher Mann,
der will auch duschen, dann und wann.
Doch das findet niemals statt,
weil er ja kein Wasser hat!
Er kann zwar in der Ischl baden,
im Winter aber bei Minusgraden!
Auch hat er keinen swimming pool,
er klebt beim STREIBL am Stammtischstuhl!
Plötzlich aber kommt ihm die beste Idee,
eine Tankstelle ist ganz in der Näh,
auch eine Autowaschanlage,
da muß man sich doch ohne Frage
mitsamt dem Fahrrad – auch das muß gehen -
brausen können. das wird schön!!
Eingeschäumt und abgebürstet,
und dann zum STREIBL, weil ihn dürstet!
Er und das Radl glänzend rein,
wird das eine Freude sein!!
Aber NEIN, man muß ihn quälen,
weil ihm die Nummer tafeln fehlen!
Keine hinten, keine vorn,
da hat er in der Waschstraße nichts verlornt!!

(FLACH Hans, Geist in der ehemaligen Jupiter)



UNGLAUBLICH

Zimmer, Küche, Kabinet
in den Koffer, das wär nett.
Stapelt man das ganz genau,
schafft das meistens jede Frau.
Männer brauchen das nicht machen,
die brauchen nur ganz wenig Sachen!
Da liegt das Zeug im Koffer lose,
zum Wechseln eine Unterhose
und Socken, aber schon zwei Paar,
zur kurzen Hose, das ist klar!!
Eine Dame nimmt auf jede Reise,
in den sonnigen Süden, beispielsweise,
weil so penibel ist ihr Wesen,
im Koffer mit, den Häuslbesen!!
Weil ihr so graust in fremden Ländern
und den exotischen Verwendern!
Das macht sie im Urlaub erst richtig froh,
mit dem eigenen Besen putzt sie das Clo,
das ist ein herrliches Gefühl,
alles keimfrei und steril!!

(SAMS Elisabeth, Salinenplatz)



???????????

Das Auto war zur Reparatur,
er bringts zum Kunden hin retour.
Es ist ein Wagen, keine alte Schlüssel,
zum Starten braucht man keinen Schlüssel.
Drum fuhr er los mit frischem Mut
und es klappte auch ganz gut.
Der Kunde tat auf ihn schon warten,
der konnte das Auto aber nicht starten,
weil, das ärgert den Bert schon ein bißl,
in der Werkstatt beim SCHE ICHL liegt der Schlüssel,
und er kann ihn nicht holen, das ist bled,
weil ganz ohne Schlüssel das Auto nicht geht!!

(SCHE ICHL Bert, Roith)

KÄFER IST NICHT GLEICH KÄFER

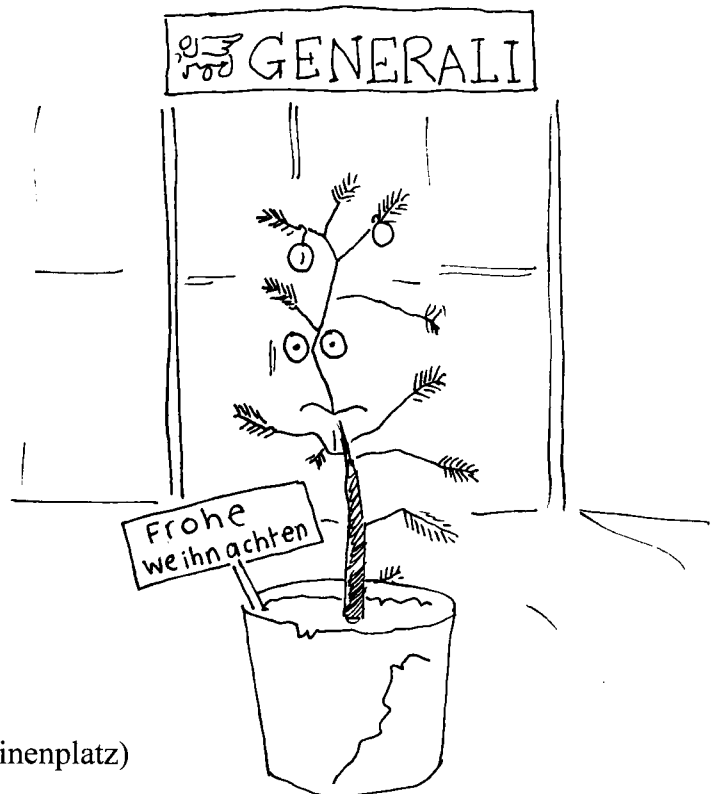
Beim Kranzlschießen hat man es übel genommen,
der Bestgeber ist einfach nicht gekommen.
Die Armbrustschützen sind angefressen,
der Käfer Wolfgang hat schlicht vergessen!
Da ruft ihn der Alex an voll Zorn,
er hat auch deftige Worte verlorn!
Der Käfer fühlt sich nicht angesprochen,
er hat auch wirklich nichts verbochen,
er findet den Anruf sonderbar,
weil er ganz ein anderer Käfer war!!

(BITTNER Alex, Rettenbach)

PFUI TEUFÖ

Vor da Versicherung, des is net gschmä,
steht a åkranzta Christbam dá!
Des is da schiachste weit und breit,
vahunzt de gånze Weihnachtszeit!
Rachitisch is a und mieslsichtig,
åwa da Stånder macht se wichtig!
Wer hat den Kremprn so geschmückt,
na, des is wirklich net geglückt!!
Ois Weihnachtsdeko unbrauchboa,
da wunsch ma uns fias nachste Joah ,
des machat uns von Herzen froh,
stots koan Christbam auf vor dem Buro!!

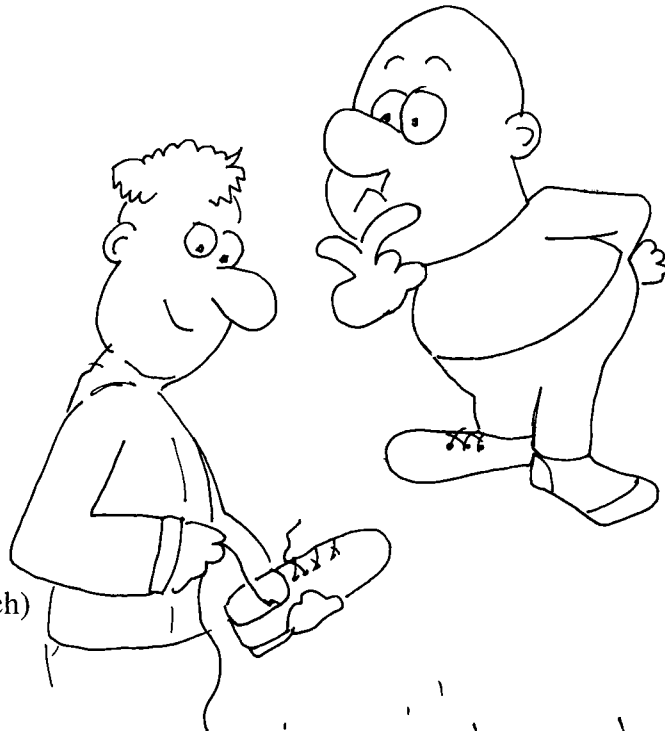
(GENERALI VERSICHERUNG, Salinenplatz)



ZU KLEIN?

Er hat sich ein Paar Schuhe bestellt,
was ihm aber nicht gefällt,
er kann mit dem Schuh nur hinken,
ganz besonders mit dem linken,
weil der ist leider viel zu klein,
da paßt der Fuß nur schwer hinein!
Da kann der Vertreter was erleben,
der Ze hat sie zornig zurück gegeben!
Der Vertreter machte sich nichts draus,
er zieht die Reserveschuhbänder raus,
die waren im linken drinnen vorn,
da gehen sie nicht so leicht verlornt!
Wie angegossen paßt jetzt der Schuh,
der Ze der sagt nichts mehr dazu!!

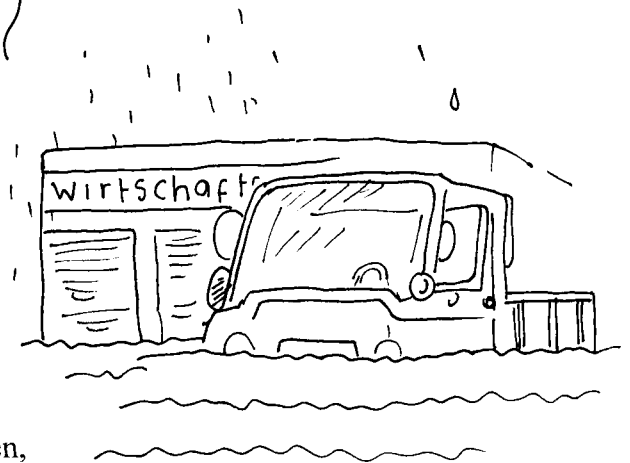
(ZEPPEZAUER Josef, Rettenbach)



OHNE WORTE

Er hat Bereitschaftsdienst am 24. Dezember ausgefaßt,
das ist ein Datum das so gar nicht paßt!
Doch er werkt beim Bauhof, da kann man nichts machen,
aber dann macht das Wetter wieder einmal so Sachen!
Am Heiligen Abend, das ist ganz klar,
besteht auf einmal Hochwassergefahr!
Die Fahrzeuge müssen umgestellt werden,
man hat es nicht leicht auf dieser Erden!
Schon ruft ihn der Chef an, weil der macht sich Sorgen,
weil es ist immerhin 6 Uhr am Morgen.
Da kann der Johann nicht kommen, er verteilt grad die Gaben,
weil sie die Weihnachtsbescherung haben!!

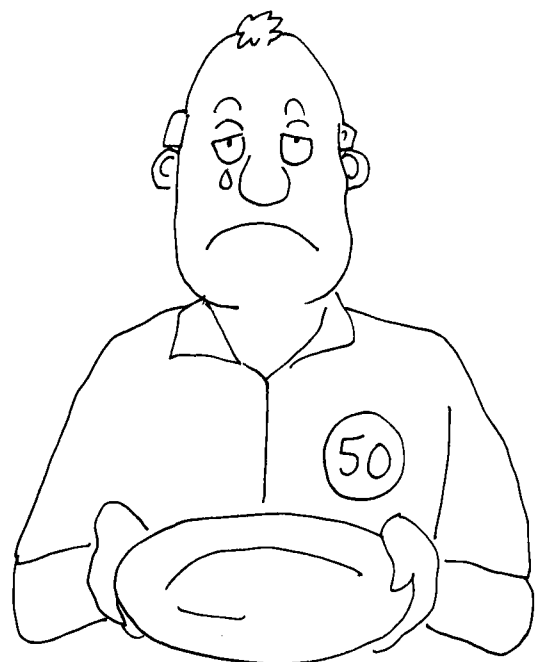
(KEUSCHNIG Johann, Haiden)



IRRTUM

Der Papa wird 50, das werden Feste,
die Cindy hat ein Geschenk, das Beste!
Eine Torte mit seinem Bild darauf,
sie startet zum Tortenauflegekauf.
Mit dem Tortendurchmesser wärs hingekommen,
aber sie hat den Radius hergenommen.
Der Aufleger war daher halb so klein,
da paßte das Bildnis nicht hinein!
Und der Papa bekam, ja, hast du noch Worte,
kein schönes Bildnis und auch keine Torte!

(BUCHBÖCK, Cindy, Jainzen)



NA BRAVO

In's Vereinsheim kommen viele Personen,
da tut sich ein Schlüsselkasten lohnen,
weil das hat wirklich einen Sinn,
2 Notfallschlüssel sind innen drin.
Man braucht einen Nummerncode dafür,
und dann öffnet sich die Tür.
Wenn man diesen Code nicht weiß,
ist es allerdings ein Scheiß!
Der IF hat sich zu helfen gewußt,
sie holen eine Flex und schneiden mit Lust,
in den Kasten hinten ein Loch,
so bekommen sie die Schlüssel doch!
Und keiner braucht sich den Code mehr merken,
weil man braucht nur ein wenig werken!
Man muß nur den Kasten nach vorne schwenken,
schon hat man die Schlüssel, es läßt sich denken,
daß das keiner weiß, nur der Faschingverein,
sonst kann kein Mensch in das Heim hinein!
Wenn Sie das lesen macht sie's hoffentlich heiter,
aber sagen sie es ja nicht weiter!!



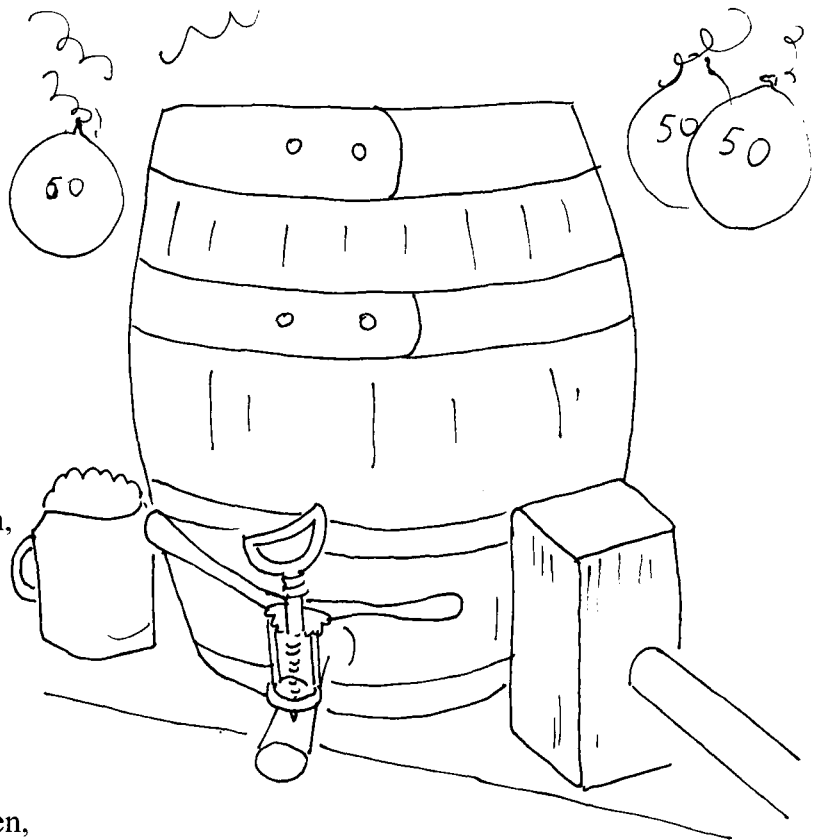
(ISCHLER FASCHINGVEREIN)

PROST

Zum 50 er, hoch soll er leben,
hat's Augustiner Bier gegeben!
Der Jubilar hat es anzapfen wollen,
das hätte er nicht machen sollen,
weil, und das muß man leider beklagen,
er hat den Zapfhahn herunter geschlagen!
Der Jörg der meinte das nicht böß,
wahrscheinlich war er so nervös,
weil alle haben ihm zugeschaut,
da hat er dann so daneben gehaut!
Die Gäste sind durstig, das Bier ist im Faß,
die Idee die man hat, die ist wirklich klass!
Man hat einen Weinkorkenzieher genommen,
dann ist das Bier schön herausgekommen!

In ein volles Faß Bier, ob groß oder klein,
da kommen die Männer immer hinein!!

Lieber Jörg, zum 60 er da raten wir Dir
kauf lieber ein paar Kisten Bier!
Ein solides Training könnt auch nicht schaden,
da mußst Du nur etliche Gäste einladen!



(SAMS Jörg, Ahorn)

TRARI TRARA

Bad Ischl ist außer Rand und Band,
und es tut sich allerhand!
Der Kaiserzug fährt durch die Stadt
weil der Kaiser Geburtstag hat!
(Eigentlich hätte, weil er ist schon vermodert,
aber die Kaisertreue lodert!)
Die Lokomotive dampft und raucht,
da wird die Feuerwehr gebraucht!
Eine Frau die sieht den Qualm und rennt
und ruft die Feuerwehr: „Es brennt!!“
Im Himmel der Heilige Florian
sieht sie ausrücken Mann um Mann.
Das geht minütlich, nicht etwa stündlich,
sie wollen löschen und zwar gründlich!
Da sind sie ganz umsonst gerannt,
weil es hat nirgendwo gebrannt!
Im Himmel der Kaiser, der alte Mann,
sagt: „Mein lieber Florian,
daß es nicht brennt tut mir so leid,
das wär so schön, das hätt mich so gefreut!“

(die Feuerwehr)



EIN FALL FÜR DIE GEWERKSCHAFT?

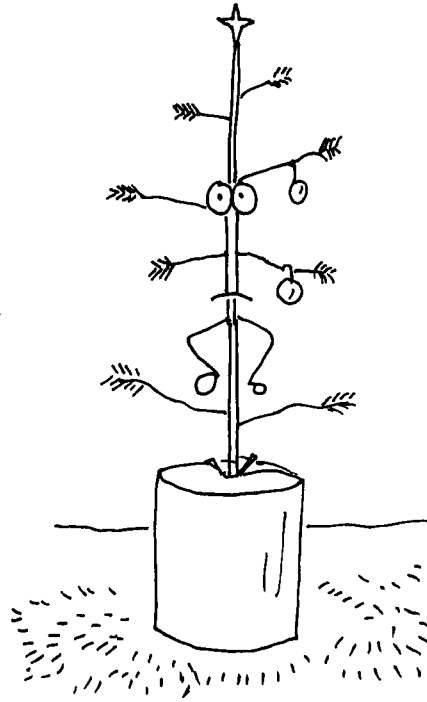
Da oide Ze der rauscht in'd Ståd,
weila a Beschwerde hát!
Und er sâgt eah's in da Gmoa,
des is mit sein Buam koa Toa!
Hoam kimmt a meistens ziemlich spät,
weila so vü Überstundn hát!!
Und dânn is a ziemlich ferig,
des find't da Oide widerwärtig!
Auf da Gmoa hâ'm's so an Tschâch,
des mâcht sein Herrn Sohn gânz schwâch!!
Nâ, jâ so is des âwa net,
vo Überstundn is koa Red,
se miaßn a auf unserer Gmoa
bis Feierâbnd net recht vü toa!
Und se hâ'm an Raum fia d'Pausn,
da sitz'ns bei a feschn Jausn,
des is grâd zum Relaxn dâ,
und des is dânn a recht gschmâ!
Da wird gânz gmiatlich dischgariert,
mâg sei, daß a wâs trunka wird???
Drun san vom Ze de Überstundn,
des is eh kloa, frei erfundn!!
Des miaßat da Oide âwa wissn,
da Jung hát se nu nia an Haxn ausgrissn!

(ZE ehemals REHA, ZE Gemeinde)

MISTBAUM

Augen auf
beim Christbaumkauf!
Schmuck soll er sein im Lichterschein,
bis Lichtmeß soll er haltbar sein!
Im November werden sie schon zugestellt,
möglich daß er da nicht so lang hält.
Die letzte Weihnachten geliefert worden sind
(wer sowas verkauft naja, der spinnt!!)
haben gleich schon die Nadeln verloren,
da war das Christkind noch gar nicht geboren!
Die Bäume nadelten sosehr,
der Boden war voll, der Baum fast leer!!
Man kann so einen Baum nicht leiden,
aber Plastik soll man auch vermeiden!
Die Tanne steht so traurig da,
ist das Christbaum FKK??

(Tourismusverband, Bad Ischl)



WAIDMANNSSHEUL

Sie waren auf der Pirsch,
sie wollten einen Hirsch.
Es war saukalt und weit und breit
war die Gegend zugeschnit.
Bei dichtem Schneefall, das ist klar,
wird auch das Auto unsichtbar.
Man kann drinnen sitzen bleiben
und späht nur durch die Fensterscheiben.
Da ist man dann ganz lang gesessen,
es wird fast dunkel, doch indessen
wechselt ein Hirsch raus auf die Lichtung
und genau in ihre Richtung!
Er trägt ein herrliches Geweih,
er ist goldrichtig für die zwei!
Ein so ein Glück, es ist ein Traum,
sie sehn ihn schon im Kofferraum!
Sie müssen leise aus dem Wagen,
aber ach, was soll man sagen,
links und rechts lag so viel Schnee,
die Türen gehen nicht auf, oh weh,
und unsere beiden sind so blad
sie können nicht hinaus, wie schad!
Der Hirsch der war ganz glücklich, weil
er steht nicht so auf Waidmannsheil!

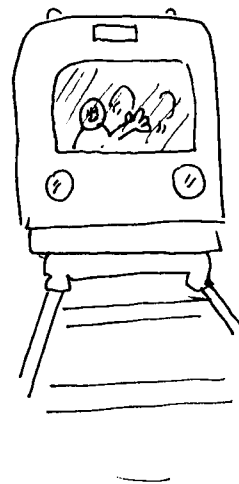
(Giovanni Eis-Opa, Kreuzplatz, Rothauer Tön, Hubhanslau)



GOISERER EISENBAHNFREUNDE !

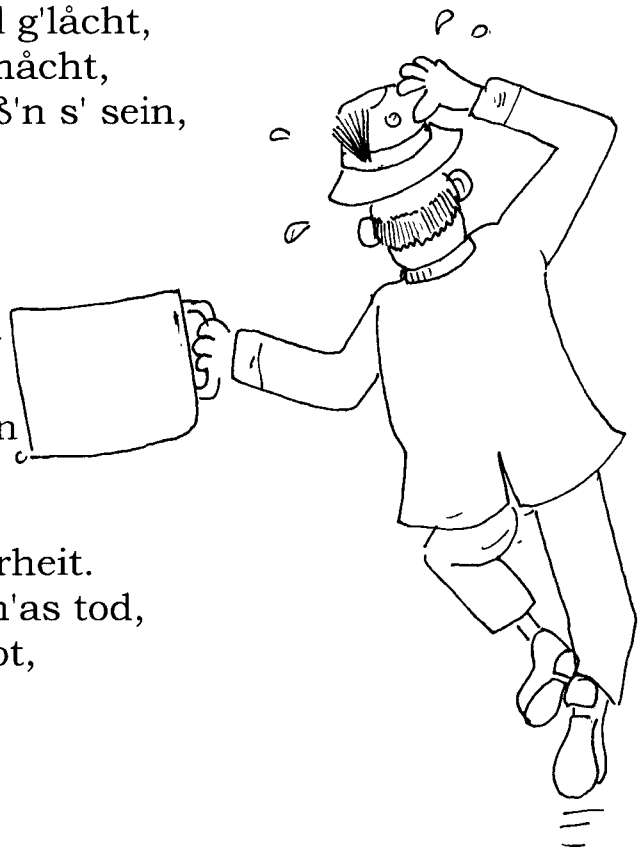
Zum Holländ fährn, in jedem Fall,
is' d' Eisenbahn gånz ideal.
Vier Goiserer san live dabei,
b'stell'n tickets übers Netzwerk glei'.
Des håt da Hermann råschi getätigt,
Plan und Zeit håb 'n s' eam bestätigt,
gånz günstig gengan d' Kårt'n her
und des scho' Monate vorher.

D'e Freunde håb 'n gånz freudig g'schaut,
und blind auf 's Internet vertraut.
Wia 's endlich Zeit für d' Roas' is' woar'n,
san' s' voller Freud' nåch Münch'n g'foahr'n.
Verzweifelt siagt ma' s' då dån renna,
weil trotz 'n Plan is' ånders kemma.
Schnell mit da S-Båhn, dass g'råd zischt
so håb'n s' ean' Zug g'råd hålt dawischt.



Vier Tåg" high life", viel g'seh'n, viel g'låcht,
dån håb'n sie si' am Hoamweg g'måcht,
schnell, schnell, am Bånhof müaß'n s' sein,
da Zug fåhrt a gånz pünktlich ein.
Da Hermann schaut, fotografiert,
mit 'n Lokfåhrer no' diskutiert,
so lång, bis der ni 't ånders kånn
und fåhrplanmåßig fåhrt davån.

Verårgert muaß da Hermann wårt'n
håt in sein' Säck für ålle d' Kårt'n,
do' des is' g'råd a Kloanigkeit,
d' Freund' håb'n Kopien, zur Sicherheit.
Wår no' wås gwe'n, so schweig 'n m'as tod,
åll's g'sund dahoam und åll's im Lot,
und die Moral von der Geschicht,
da Zug wårt a' auf Goiserer nicht.



DOPPELRÄUMUNG

Ein Pistenräumergerät schafft man sich an,
damit man die Piste räumen kann.
Es stand auf der Katrin und mit der Zeit
war es völlig eingeschneit.
Da kam die Straßenmeisterei
mitsammt der Feuerwehr herbei
und haben es mit sehr viel Fleiß,
ausgeschaufelt – so ein Scheiß!
Als dann für die Schaufler die Biere schäumen,
kann Einer wieder die Piste räumen!!

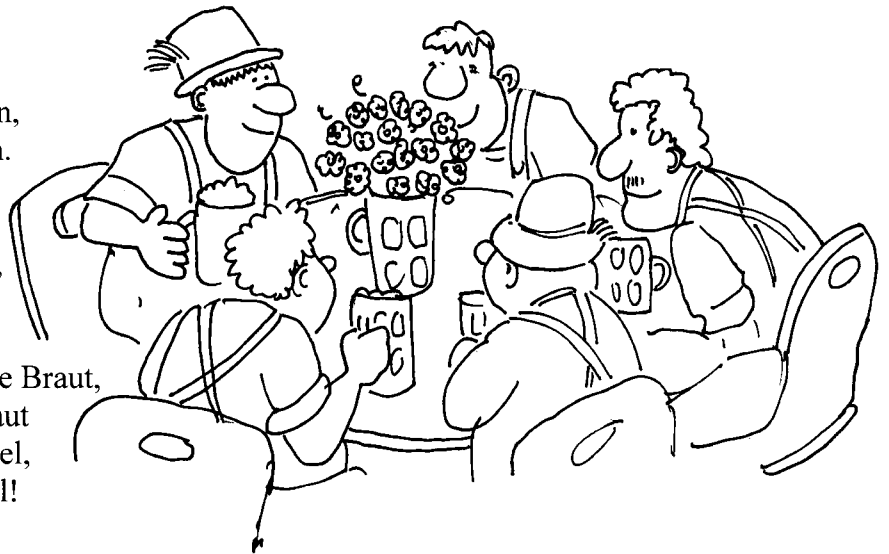
BRAUCHTUMSERHALTER??

Bei einer richtigen Hochzeit darf es nicht fehlen,
da ist es Brauch, die Braut zu stehlen.
Man muß sie, geheim vor allen Dingen,
in ein anderes Wirtshaus bringen
und dann dort die Gläser heben,
bis der Bräutigam kommt, hoch soll er leben,
weil er muß die Zeche brennen,
ein Brauchtum das wir alle kennen.

Bei einer Hochzeit tun ein paar Frauen
sich im ganzen Haus umschauen,
weil etliche Männer sind verschwunden,
womöglich schon seit ein paar Stunden.
Jedoch die Braut ist nicht gestohlen,
die braucht der Bräutigam nicht holen.
Sie sitzt am Brauttisch ganz gemütlich,
tut sich an einem Sekterl gütlich!

Die Brauchtumserhalter haben nicht die Braut,
NEIN, sie haben den Brautstrauß geklaut
und sitzen mit ihm, sozusagen als Geisel,
heftig trinkend in einem anderen Beisel!
Sie wundern sich so, ei verflucht,
weil sie der Bräutigam nicht sucht!
Das kann man aber nicht verlangen,
der Strauß ist ihm nicht abgegangen!

Es ist lustig und deswegen,
soll man den schönen Brauch auch pflegen.
Naja, die Jainzener täten das auch,
aber Brautstraußstehlen ist kein Brauch!!



(VATER VOGTENHUBER Hans alias Gimbs und Söhne CHRISTIAN u. STEFAN
und andere Brauchtumserhalter aus Jainzen)

Brückensanierung-die 10.



Fasching 2019 in Bad Ischl

Freitag

- 01.03. 19 Uhr Hobltenne Gedächtnisball / Heisslbauer Ranch
20 Uhr Hausball / Gasthaus Rosenkogel
20 Uhr Hausball / Joe's Stehbeisl

Samstag

- 02.03. ab 7:30 Uhr Verkauf der Ischler Faschingszeitung / Stadtzentrum
14 Uhr Großer **KINDERFASCHINGSUMZUG** mit Kinderdisco
Start Kaiser Franz Josef Straße anschl. Pfarrheim
20 Uhr Faschings-Eskalation / Gasthaus Pfandl
20 Uhr Hausball / Café Lafayette
20 Uhr 9. Blondinenball / k.u.k Hofbeisl

Sonntag

- 03.03. ab 10 Uhr Wildererball / Katrin (letzte Talfahrt 16 Uhr)
ab 11 Uhr **WILDerer Downhill Race / Katrinseilbahn**
Talstation - ab 11 Uhr D; 15 Uhr Start Downhill Race
(Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer)
12 Uhr 11. Sirenenball / ASKÖ Halle Sprungschanze
16 Uhr Faschingshöhepunkt / Augustin Huber
20 Uhr Wildererball / in den Bars und Beisl'n im Stadtzentrum

Dienstag

- 05.03. **14 Uhr** **Großer FASCHINGSUMZUG / Stadtzentrum**
Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer
14 Uhr Faschingskehrhaus der Prangerschützen / Trinkhalle
15 Uhr Faschingsausklang des Turnvereins / Siriuskogelhalle
15 Uhr Faschingsumzug Aftershow / in den Bars und Beisl'n im Stadtzentrum

Mittwoch

- 06.03. **15.00 Uhr** **FASCHINGEINGRABEN / Steinfeldbrücke**



IMPRESSUM: DIE GARDE STEHT GERADE